B1

Bewerbung

Initiator*innen: Heiko Depner (KV Darmstadt)

Titel: **Heiko Depner**

Foto

Angaben

Alter: 40

Geschlecht: m\"annlich

Geburtsort: Darmstadt

Selbstvorstellung

Bewerbung als Vorstandssprecher

Liebe Freundinnen und Freunde,

politisch aktiv geworden bin ich, als der Bundeskanzler Helmut Kohl hieß und die Parlamente von Biedermännern und konservativen Haltungen dominiert wurden. Die Grünen waren für mich die Partei des Wandels und des Aufbruchs, stellten Bestehendes in Frage. Waren laut und zugespitzt. Waren rebellisch und konstruktiv. Ein Politikstil, der mich ansprach und für den ich eintrete.

Grün steht immer auf der Seite der Lösung.

Wir haben für Herausforderungen die Lösungen im Gepäck und sind bereit für die inhaltliche Diskussion mit den politischen Mitbewerbern. Ich stehe dafür ein, dass wir unsere Konzepte lauter und mit stolzer Brust - über unsere „grüne Blase“ hinaus – in die Stadtgesellschaft tragen. Für neue Ideen von den Mitgliedern, Arbeitskreisen, Bürger:inneninitiativen, Vereinen und Verbänden – oder auch von anderen politischen Akteuren - bin ich offen. Im Ergebnis zählt für mich, die Politik an den Lebensrealitäten der Menschen auszurichten und ihr Leben damit ein Stück besser zu machen. Dabei dürfen unsere Diskussionen kein Selbstzweck sein, sondern müssen in konkrete Vorschläge und Konzepte überführt werden.

Ideale sind keine Ideologie.

Sowohl in der internen Diskussion (wenn wir in der Partei diskutieren), wie auch in der externen (wenn wir für unsere Konzepte eintreten), können wir herzlich anstrengend sein. Ja, Demokratie ist anstrengend. Ich liebe es, um die besten Ideen zu ringen, offen für Argumente zu sein und daran selbst zu wachsen. Die politische Diskussion in unserem Kreisverband ist wichtig. Dieser möchte ich mehr Raum und Struktur geben, um gemeinsam mit euch besser darin zu werden, dass wir Ergebnisse aus den Diskussionen für unser Handeln mitnehmen und konsequenter umsetzen.

Der politische Gegenwind weht uns rauer ins Gesicht. Für mich ein Anlass, dass wir uns stärker öffnen, uns hinterfragen und gegebenenfalls politische Konzepte überarbeiten. Es darf jedoch nie dazu führen, dass wir unsere Ideale aufgeben, nur weil uns der Populismus in die Ecke zu drängen versucht. Wir sind durch unser Profil, unsere Haltung und unsere Konzepte erfolgreich geworden. Angstgetriebene Politik hätte zur Folge, dass wir Zustimmung verlieren.

Kommunikation ist der Schlüssel.

Entscheidend ist, dass wir in der Kommunikation alle Darmstädter:innen erreichen, denn ein politisches Angebot kann nur beurteilen, wer dieses kennt. Die von mir initiierte Kommunikationsgruppe erarbeitet ein Konzept, welches in der nächsten KMV vorgestellt wird. Ebenso wichtig ist die Kommunikation nach innen: Mit mittlerweile über 500 Mitgliedern müssen wir neue Wege finden, um Menschen abzuholen und für die Partei zu aktivieren. Jedes gut informierte Mitglied ist ein:e Botschafter:in grüner Politik. Einige meiner Ideen, für die ich im Vorstand eintrete:

Kommunikation innerhalb unserer Partei:

- Neuauflage eines gemeinsamen Terminkalenders auf der Website (übergreifend Partei und Fraktion)
- Chatgruppen mit wöchentlichen Updates
- Stärkere Einbindung und gemeinsames Treffen der Arbeitskreise
- Veranstalten eines „Tags der Arbeitskreise“ (Arbeitstitel), um diesen eine Bühne zu geben, in Diskussion mit unseren Mitgliedern zu gehen und neue Interessent:innen anzusprechen
- Wöchentliche Regeltermine im „Grünen Büro“, um Arbeitsprozesse zu verbessern und für alle effizienter zu gestalten

Kommunikation nach außen:

- Organisieren von Dialog-Veranstaltungen außerhalb der Wahlkämpfe zu Schwerpunktthemen
- Spontane (online) Veranstaltungen zu aktuellen Themen
- Erstellen von eigenen Podcasts, um tiefer in Themenschwerpunkte einzusteigen
- Aktive Pressearbeit und Themen mit Fokus auf den Nutzen für die Darmstädter:innen
- Niedrigschwellige Informationskanäle zum abonnieren (WhatsApp und Signal)

Um erfolgreich in der Kommunikation zu sein, brauchen wir unsere Expert:innen und Leistungsträger:innen mit ihrem Hintergrundwissen! Stadtverordnetenvorsteher, Bürgermeisterin, Dezernent, ehrenamtliche Mitglieder des Magistrats, Fraktion, Bundes- und Landtagsabgeordnete, Landesvorsitzenden und natürliche ebenso unsere ehemaligen Amts- und Mandatsträger. Ich setze mich dafür ein, dass wir dieses Wissen

bündeln, uns schneller abstimmen, mutiger und treffsicherer in der Kommunikation werden.

Stadtteilgruppen: Politik für und aus den Stadtteilen.

Meine Überzeugung ist, dass wir eine Partei der vielen Schultern werden müssen. Verantwortung abzugeben und Beinfreiheit zuzulassen sind keine Führungsschwächen, sondern stärken uns und schaffen Vertrauen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir Stadtteilgruppen auf Ebene der Arbeitskreise ins Leben rufen. Die aktiven Mitglieder vor Ort sollen direkte Ansprechpartner:innen in der Nachbarschaft sein. Mitbekommen, was im Stadtteil passiert und Impulse in Fraktion und Partei tragen. Eine gemeinsame Abstimmung der Sprecher:innen mit dem Vorstand wird dazu beitragen, dass wir voneinander lernen und die gemeinsame Linie trotz Vielfalt und Pluralismus nicht verlieren.

Mit meiner Frau zog ich vor 6 Jahren aus dem Woogsviertel nach Eberstadt und kenne sowohl die Innenstadt als auch die Stadtteile. Als ehemaliger Schüler der Bernhard-Adelung-Schule - einer Integrierten Gesamtschule - und Geschäftsführer einer Kommunikationsagentur kenne ich das Leben außerhalb der Grünen Blase sehr gut. Im Marketing Club Südhessen bin ich Programmvorstand, im Darmstädter Hospiz Beirat und bei der Schader Stiftung im Stiftungsrat. Netzwerken und Menschen kennenzulernen, gehören zu meinen stärken. Ich bitte um euren Vertrauensvorschuss und bewerbe mich um das Amt des Sprechers der Kreisverbands.

Vielen Dank, Heiko